Römisch-katholische Kirchgemeinde Münchenstein

Protokoll der KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
von Sonntag, 17.11.2024, 11:15 Uhr im Pfarreiheim

Vorsitz: Beat Siegfried (BS)

Anwesende Kirchenmitglieder: 36 Personen davon 35 Stimmberechtigte
Entschuldigt: Jeanne Locher, Urs Weissen, Céline Eicher, Benedikt Locher (krank)
Stimmenzähler: Sereina Weissen
Nicht stimmberechtigt sind: Daniel Meier (Gast)

Beat Siegfried begrüsst alle Teilnehmenden. Anstelle der Einstimmung, welche Benedikt Locher gesprochen hätte, wird das Vater unser gebetet.

BS stellt fest, dass die Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und rechtzeitig die nötigen Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden. Es wird für das Protokoll mit dem Handy aufgenommen und später wieder gelöscht. Er freut sich über die Zahl der Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Es wird erwähnt, dass ein zusätzliches Thema «Nachtragskredit, Punkt 8» der Traktandenliste hinzugefügt wurde. Die Traktandenliste wird in der korrigierten Form genehmigt.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2024

Es werden keine Themen erwähnt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Budget 2025

Die Erläuterungen zum Budget 2025 werden durch Angelika Weissen bekanntgegeben. Bei den Aufwendungen von Total CHF 1'028'850.00 und Erträgen von insgesamt CHF 994'000.00, rechnen wir mit einem **Aufwandüberschuss von CHF** 34’850.00.

Aufwand:

- Personalaufwand:	Fr.	735‘650.00
- Sachaufwand:	Fr.	204‘700.00
- Passivzinsen:	Fr.	0.00
- Abschreibungen:	Fr.	3‘000.00

- Entschädigungen an Gemeinwesen:	Fr.	42‘000.00
- Eigene Beiträge:	Fr.	43‘500.00

Ertrag

- Steuern:	Fr.	770‘000.00
- Vermögensertrag:	Fr.	152‘000.00
- Entschädigung für Leistungen	Fr.	0.00
- Beiträge für eigen Rechnungen	Fr.	68’500.00
Mehraufwand	Fr.	34’850.00

Angelika Weissen erklärt folgende Kostenstellen:

- Löhne, Seelsorge und Katechese. Die Lohnkosten wurden höher budgetiert, da die Personalbesetzung komplett ist. Dementsprechend sind auch die Sozialkosten angestiegen.
- Sachaufwand. Die Kosten für das neue Pfarrblatt (Lichtblick) werden tiefer ausfallen
- EDV-Geräte und Lizenzen. Die Kosten werden zukünftig immer mehr ansteigen, dies aufgrund der immer grösseren Komplexität i. S. Informatik. Patrik Suter fragt, ob es allenfalls alternative Möglichkeiten gibt. AW erklärt, dass es dazu leider keine Ausweichmöglichkeiten gibt und wir dieser Kostensteigerung ausgesetzt sind. P. Suter offeriert, falls die Kosten zu hoch ansteigen würden, er sich dieser Sache annehmen könnte. Gerne wird man allenfalls dazu auf ihn zukommen.
- Sozialdienst KRSD. Die Kosten konnten reduziert werden, da zwischenzeitlich die beiden Kirchgemeinden Arlesheim und Reinach ebenfalls dem kirchlich regionalen Sozialdienst dazugestossen sind.
- Beiträge Ausland. Diese Gelder wurden gestrichen, da das Pfarrhaus unentgeltlich für die Ukrainer zur Verfügung gestellt wird. Dieser Kostenpunkt gilt als unser Beitrag fürs Ausland.

Man hat entschieden, den budgetierten Steuerertrag wie im Vorjahr bei CHF 720'000.-. zu belassen. Obwohl ein stetiger Anstieg von Kirchenaustritten vorhanden ist, sind die Steuereinnahmen insgesamt nicht viel tiefer ausgefallen.

Für die Steuernachzahlungen sind noch offene Beträge von CHF 25'000.- vorhanden, welche einberechnet wurden.

Bei den Erträgen werden die übrigen Benützungsgebühren, Liegenschaftserträge (Mieteinnahme von Wohnungen), Vermietung Pfarreiheim und der Finanzausgleich der Landeskirche erwähnt.

Der Aufwand dem Ertrag gegenübergestellt, müssen wir mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 34'850.- rechnen.

BS zeigt mit Statistiken und Säulendiagrammen den Verlauf von Aufwand und Ertrag der letzten fünf Jahren auf. Es stehen dazu keine Fragen an.

3. Bericht und Antrag der Prüfungskommission
Jonas Dorn als Mitglied der Prüfungskommission verliest den Revisorenbericht und stellt im Auftrag der Kommission den Antrag:
„Der röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2024 beantragen wir, das Budget 2025 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 34'850.00 bei einem Steuerfuss von 8.8% zu genehmigen.

Dieser Antrag wird ohne Enthaltungen und Gegenstimmen zur Kenntnis genommen.

4. Beschlussfassung

Der Kirchgemeinderat und die PK beantragen der Kirchgemeindeversammlung den Steuerfuss weiterhin auf **8.8% der Staatssteuer** zu belassen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Damit beantragt der Kirchgemeinderat der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag für das Jahr 2025 mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 34'850.00** in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

5. Wahl des Tagespräsidenten

Die Wahlen können auf Mehrheitsbeschluss der Kirchgemeindeversammlung geheim erfolgen. Gewählt ist wer das absolute Mehr erreicht. Es wird einstimmig abgestimmt, dass offen gewählt wird. Die Wahl wird durch den Tagespräsidenten durchgeführt.

Vorschlag zum Tagespräsidenten: René Lienert

Dieser wird einstimmig gewählt und übernimmt das Wort.

6. Wahl der Behörden für die Amtsperiode 2021-2024

Wahl des Kirchgemeinderates:
Zuerst werden die einzelnen Mitglieder des Kirchgemeinderates gewählt. Jedes Mitglied wird einzeln gewählt. Das Absolute Mehr sind 18 Stimmen, bei 35 anwesenden Stimmberechtigten.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten werden für den Kirchgemeinderat vorgeschlagen und wie folgt gewählt:

Václav Fort	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Jacqueline Rueff	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Beat Siegfried	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Angelika Weissen	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Michelle Dorn	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Vakanz	

Im Kirchgemeinderat ist im Moment noch eine Stelle offen. Das Gremium ist jedoch in der aktuellen Konstellation handlungsfähig. Trotzdem sind wir weiterhin auf der Suche nach einer geeigneten Person für die Finanzen. In der Zwischenzeit wird sich Angelika Weissen weiterhin um dieses Ressort kümmern.
Weitere Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten werden keine gemacht.

Wahl des Präsidenten, des Aktuars und des Kassiers aus den gewählten Mitgliedern des Kirchgemeinderates:

Präsident	Beat Siegfried	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Aktuarin	Jacqueline Rueff	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Kassier	Angelika Weissen	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt

Wahl der Prüfungskommission

Vorgeschlagen sind:

Jonas Dorn	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Silvia Jeiziner	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Paolo Lepore	neu - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt

Weitere Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten wurden keine gemacht

Wahl der Wahlkommission

Vorgeschlagen sind:

Céline Eicher	neu - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Urs Weissen	neu - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Thomas Wilde	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt

Weitere Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten wurden nicht gemacht.

Wahl der Synodenmitglieder

Münchenstein kann drei Mitglieder in die Synode für die Amtszeit vom 11.3.2025 - 29.2.2028 delegieren, davon muss eines aus dem KGR stammen.

Vorgeschlagen sind:

Aus dem KGR:

Beat Siegfried	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt

Aus der KG:

Justin Purackal	neu - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt
Jeanne Locher	bisher - erhält 35 Stimmen, einstimmig gewählt

Weitere Vorschläge von Kandidatinnen und Kandidaten wurden keine gemacht

BS bedankt sich bei den scheidenden und allen die sich neu bereit erklärt haben, in den erwähnten Ämtern tätig zu sein.

7. Anpassung der Kirchgemeindeordnung an die neue KiV

Mit der Annahme der neuen KiV im Juni 2024 wird auch eine neue KGO für die Kirchgemeinde nötig. Die wichtigsten Änderungen betreffen Begriffskorrekturen, Mindestanzahl verschiedener Gremien wie z.B. KGR, Prüfungskommission etc. Die KGO unterliegt der Genehmigung der Landeskirche.

Beat Siegfried erwähnt alle Anpassungen in der KGO.

Am Schluss folgt eine Abstimmung über diese neue Version der KGO, welche ab 1.1.2025 in Kraft treten wird. Der Kirchgemeinderat beantragt, die vorliegende angepasste KGO zu genehmigen. Diesem wird einstimmig ohne Gegenstimme zugestimmt.

Diese Abstimmung unterliegt dem 30-tägigen fakultativen Referendum, welches dementsprechend am 17.12.2024 abläuft.

8. Nachtragskredit für Raumplanung Kirchengelände

Pfarreiheim und Schwesternhaus
Die Einwohnergemeinde war interessiert die beiden Gebäude zu kaufen. Darüber wurde im Pfarrblatt vom 22. August informiert. Da die Landeskirche und das Bistum einen Verkauf ablehnen, ist dieses Projekt vom Gemeinderat vertagt worden.
Nun versuchen wir, unsere finanzielle Situation vorzeitig zu beeinflussen. Dazu fand am letzten Freitag eine Sitzung mit der Firma «scitus Management» mit Sergio Marelli (Mitglied Landeskirchenrat) und Christof Hiltmann (Gemeinderat Birsfelden) statt. Die Idee ist, das ganze Areal unter die Lupe zu nehmen und mögliche Alternativen zu prüfen. Als Beispiel könnte die OeWA Zone in eine Wohnzone umgezont werden. Dies ergäbe die Möglichkeit von Mieteinnahmen.

Um dieses erste Gutachten zu erstellen, benötigt es finanzielle Mittel. Der Kirchengemeinderat ersucht dazu die KGV, einen Betrag als Nachtragskredit von 15’000.00 CHF zu sprechen.

Monika Schmid fragt, ob man hier von einer Auslegeordnung spricht. BS stimmt dem zu und erklärt, dass damit als erstes alle Möglichkeiten dargelegt werden und damit noch keine Entscheidungen getroffen sind. Wenn eine Entscheidung getroffen wird, muss dies vor die Kirchgemeindeversammlung gebracht werden. Angelika Weissen fügt an, dass ebenfalls das Bistum die Zustimmung erteilen muss. Eine Umzonung bedeutet auch, dass die Einwohnergemeinde ihren Segen dazu geben muss.

Sibylle Frantz fragt, ob sie es richtig verstehe, dass die Landeskirche mit einer Umzonung einverstanden wäre. Beat Siegfried bestätigt dies, solange die Gebäude im Besitz der Kirchgemeinde bleiben.

René Lienert fragt, ob die Landeskirche bestimmt, dass wir nicht verkaufen dürfen. Was passiert, wenn wir dies eines Tages finanziell nicht mehr unterhalten können. Angelika Weissen erklärt, dass gemäss Landeskirche wir die Aufgabe haben, innerhalb vom Pastoralraum mit den anderen Kirchgemeinden zusammen für unsere Finanzen zu sorgen.

Fränzi Kohler fragt, wie lange es dauert, bis eine Lösung vorliegen wird. BS erwähnt, dass man bis im März 2025 mit einem Vorschlag rechnen darf, welcher dann dem Gemeinderat vorgestellt wird.

Der Kirchgemeinderat beantragt diesen Nachtragskredit von 15'000.00 CHF zu genehmigen. Diesem wird Antrag wird mit einer Enthaltung zugestimmt.

8. Diverses

Beat Siegfried erwähnt folgende Themen:

- Mauersanierung an der Loogstrasse. Mit einem Teil der Spesen der Kirchgemeinderäte wurde die Mauer an der Loogstrasse saniert.

- Treccy Fernando (Mitarbeiterin Sekretariat) hat uns per 31.10. verlassen. Für die Besetzung dieser Aufgabe, wird noch nach einer Lösung gesucht.

- Adventskonzerte. Sonntag, 22.12.24, 17:00 Uhr Choir of Clare College Cambridge
Donnerstag, 2.1.25, 19:30 Uhr Trompete und Orgel

- Die nächste Kirchgemeinde-Versammlung ist für Sonntag, 15.6.2025 geplant

Es stehen keine weiteren Fragen an. Beat Siegfried bedankt sich bei allen für die Teilnahme und lädt im Anschluss zum Zusammensein mit Kürbisuppe ein.

Ende der Versammlung 12:30 Uhr

Münchenstein, 17. November 2024 Für das Protokoll:

gez. B. Siegfried Jacqueline Rueff